

Vaduz, 30. April 2024

Medienmitteilung zur Generalversammlung der SDG Allianz Liechtenstein

Hopp Liachtaschta!

Die SDG Allianz Liechtenstein blickt im Rahmen ihrer Generalversammlung Ende April auf ein erfolgreiches und vielfältiges Vereinsjahr zurück – und legt die Weichen für eine starke zweite Halbzeit im SDG-Umsetzungsprozess.

«Wir sind seit drei Jahren als Verein aktiv und haben schon viel zur Bekanntheit der SDGs in Liechtenstein beigetragen», freut sich Co-Präsidentin und Gründungsmitglied Ruth Ospelt-Niepelt. Gleichzeitig bleibe aber noch viel zu tun. An der Generalversammlung warf sie einen Blick zurück auf bisherige Meilensteine der SDG Allianz. Der Verein unterstützt, mobilisiert und bündelt zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und trägt damit zur Umsetzung der Agenda 2030 in Liechtenstein bei. Seit der Gründung vor drei Jahren ist die SDG Allianz bereits auf über 50 Mitglieds- und Partnerorganisationen angewachsen. Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war die landesweite Kampagne «Flagge zeigen für die SDGs», an der mehr als 30 Vereine, Unternehmen und Gemeinden teilgenommen haben. Ebenso hervorgehoben hat sie die erfolgreiche Umsetzung der ersten SDG-Strategiegespräche mit der Uni Liechtenstein sowie die vielfältigen Veranstaltungen des Allianz-Netzwerks, die im Perspektivenraum des Turms in Schaan stattgefunden haben.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Nach Ablauf der Funktionsperiode stellten sich Co-Präsidentin Ruth Ospelt-Niepelt, Co-Präsident Dr. Werner Pohl und Vorstandsmitglied Sascha Thöny erneut zur Wahl – und wurden einstimmig wiedergewählt. Sascha Thöny präsentierte anschliessend das neue Projekt «SDG Toolbox», das Organisationen im Land Werkzeuge an die Hand gibt, mit denen die SDGs in der Vereinsarbeit sichtbar gemacht werden. Um die Bedürfnisse innerhalb des Netzwerks zu erfassen, läuft dazu derzeit eine Mitglieder-Umfrage. «Wir werden den Fokus der SDG Allianz verstärkt auf die Mobilisierung zum Handeln richten, um wirksame Taten für ein gutes Leben künftiger Generationen zu fördern,» ergänzt Co-Präsident Werner Pohl. Um mit guten Beispiel voranzugehen, lancierte die SDG Allianz in Zusammenarbeit mit ihrer Mitgliedsorganisation, der getONEdone Foundation eine Challenge. Unter dem Titel «Nichtfahren, Mitfahren, Sprit sparen» verzichteten Personen aus dem Netzwerk zwei Wochen lang so oft wie möglich auf das Auto und reduzieren ihre Wegstrecken sowie Emissionen im motorisierten Individualverkehr.

Zwischenbilanz ungenügend

Im September 2015 verabschiedeten alle UN-Mitgliedstaaten die 17 Nachhaltigkeitsziele. Im Herbst 2023 ist die erste Halbzeit bis zur vereinbarten Umsetzung im Jahr 2030 verstrichen. Die Zwischenbilanz ist global und lokal ungenügend. Der UN-Generalsekretär fordert daher für die zweite Halbzeit dringend mehr Einsatz und mehr Tempo. «Hopp Liachtaschta! Die zweite Halbzeit hat begonnen und wir wollen SDG-Weltmeister



werden», lautet eine der Aufforderungen der SDG Allianz für die kommenden Jahre, die Co-Präsident Pohl im abschliessenden Ausblick vorstellt. «Wir wollen die Dringlichkeit der Umsetzung der SDGs sehr deutlich und auf allen Ebenen der Gesellschaft kommunizieren.» Neben einer Re-Launch der Website hat eine Arbeitsgruppe Kernbotschaften, einen Ideenpool bis 2030 sowie Kommunikationswerkzeuge entwickelt, die in der zweiten Halbzeit die Arbeit des Vereins massgeblich beeinflussen werden.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter: www.sdg-allianz.li
Rückfragen sind zu richten an: SDG Allianz Liechtenstein – Veronika Hribernik, sdg@sdg-allianz.li, +423 797 17 17

SDG Allianz Liechtenstein

Die SDG Allianz Liechtenstein unterstützt, mobilisiert und bündelt zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und trägt damit zur Umsetzung der Agenda 2030 in Liechtenstein bei. Sie sensibilisiert die Öffentlichkeit für die SDGs, vernetzt Gleichgesinnte, bringt sich kreativ und operativ in Projektgruppen ein, pflegt Kontakte zu Politik und Wirtschaft und macht den Einsatz für nachhaltige Entwicklung in Liechtenstein sichtbar. Die SDG Allianz ist ein Zusammenschluss aus über 50 Organisationen, denen die Umsetzung der SDGs wichtig ist. Als Verein bündelt sie das Fachwissen und Engagement ihrer Mitglieder und Partner:innen.
www.sdg-allianz.li

SDGs?

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) wurden 2015 von der UN-Generalversammlung als Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda 2030 stellt in ihrem Ansatz ein neues Verständnis von Armut und Ungleichheit, Umweltzerstörung und Klimawandel, Produktions- und Konsumweisen sowie menschenwürdiger Arbeit dar. Sie fordert einen Wandel, zu dem sich alle Staaten bekannt haben und vereint zum ersten Mal konsequent ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Politik und Wirtschaft haben dafür wichtige Hebel in der Hand, aber auch jede und jeder Einzelne kann einen Unterschied machen. Die SDGs greifen ineinander und sind unteilbar. Der zentrale Grundsatz dabei: Wir lassen niemanden zurück!

Ökonomische Nachhaltigkeit = Wirtschaften im Einklang mit Mensch und Umwelt. Wo und unter welchen Bedingungen Waren produziert und Dienstleistungen angeboten werden, hat wesentlichen Einfluss auf Menschenrechte, Klima und Natur.

Ökologische Nachhaltigkeit = innerhalb ökologischer Grenzen unseres Planeten handeln und echten Klimaschutz betreiben. Alle sind auf intakte Naturräume und Ökosysteme angewiesen – für Trinkwasser, Lebensmittelversorgung, saubere Luft und ein sicheres Klima.

Soziale Nachhaltigkeit = Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Politik und Wirtschaft müssen dafür sorgen, dass alle menschenwürdige Lebensbedingungen sowie einen Zugang zu einem hochwertigen Gesundheits-, Bildungs- und Rechtssystem haben.